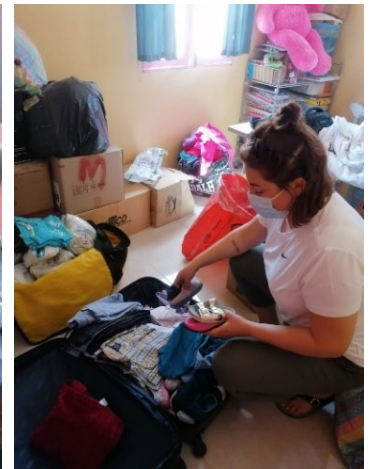




# Newsletter

Auch im Internet: [aepn.de](http://aepn.de) und Facebook



## Rebeccas Projektbesuch in Nouadhibou

Unsere Geschäftsführende Koordinatorin Rebecca Strack hat im Mai das AEPN-Kinderhaus in Nouadhibou besucht. Ihre Erlebnisse und Eindrücke wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

### **Erstmal Ankommen**

„Angekommen am Sonntag holte mich Marie-Ange Gaumond (AEPN-Geschäftsführerin Mauretaniens) am Flughafen ab. Meinen Montag startete ich mit dem Sortieren und Aufteilen der Spenden, die ich dabei hatte. Darunter waren jede Menge Zahnbürsten, Zahnpasta, Schuhe, Kleidung, Trikots und Fußbälle.“

### **Der Zahnarzt**

„Am Montag war der Zahnarzt mit seiner mobilen Praxis im Kinderhaus und versorgte die kleinen und großen Patienten. Trotz der vielen notwendigen Organisation an diesem Tag fiel mir auf, dass Marie-Ange jederzeit alles im Griff hatte und immer klar geregelt war, wer was wann zu tun hatte. Immerhin lief während den Untersuchungen und Behandlungen der Unterricht normal weiter.“

Was immer spürbar war: Niemand entscheidet einfach so, sondern es wird alles mit Marie-Ange abgesprochen. Außerdem fiel mir auf, dass alle Menschen die in unserem Kinderhaus sind – sei es zum Arbeiten, Betreuen oder Besuchen – alle so wunderbar herzlich, wertschätzend und respektvoll im Umgang miteinander und mit den Kindern sind. Das berührte mich jeden Tag aufs Neue und machte mich sehr glücklich. Marie-Ange hat ein wirklich sehr gutes und eingespieltes Team an Mitarbeiter\*innen, die jeden Tag ihr Bestes geben, um mit den Kindern eine gute Zeit zu haben. Sie kümmern sich rührend um jedes einzelne Kind.“

### **Haben Sie Interesse an Neuigkeiten per E-Mail?**

Dann schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „**Bestellung Newsletter**“ an [rebecca.strack@aepn.de](mailto:rebecca.strack@aepn.de)



# Newsletter

Auch im Internet: [aepn.de](http://aepn.de) und Facebook

## Ein typischer Tag im Kinderhaus

„Sidi holt morgens die Kinder zuhause ab. Nach dem ersten Unterricht gibt es einen Cerialiendrink - eine Art flüssiger Haferbrei. Nach der Pause geht der Schulbetrieb weiter. Der Unterricht wird streng geführt, ist dabei aber bunt und fröhlich, spielerisch und musikalisch gestaltet. Es wird gebastelt, gemalt, Arabisch und Französisch gelehrt. Gegen 12:30 endet der Vormittag mit dem gemeinsamen Mittagessen. Im Anschluss werden die kleineren Kinder von Sidi nach Hause gebracht.

Nachmittags sind die älteren Kinder im Haus. Die 12- bis 15-Jährigen lernen in zwei Klassen Arabisch und Französisch. Auch hier traf ich nur auf unheimlich liebe und nette Schüler und Lehrer. Auch Sport steht einmal pro Woche für die Kleinen und Großen auf dem Lehrplan.

Insgesamt werden aktuell vormittags knapp 50, nachmittags rund 30 Kinder im Haus betreut.“

## Das Geburtstagsfest

„Sehr spannend war auch das Geburtstagsfest: Jeweils am letzten Freitag werden alle Geburtstage des Monats zusammen gefeiert. Ab Vortag haben wir mit dem gesamten Team den großen Raum für die Feier vorbereitet. Die Mitarbeiter\*innen haben sich sehr schick gemacht.

Den ganzen Vormittag verbrachten wir mit Musik, guter Laune, einer wirklich schönen Stimmung und glücklichen Kindern. Es wurde getanzt, für jeden gab es ein Stück Kuchen und zum Abschluss für jedes Geburtstagskind eine Geschenktüte.

Während Sidi die Kinder heimbrachte, sorgten alle anderen Mitarbeiter für Ordnung im Haus. Das unaufgeforderte Miteinander fiel mir dabei besonders angenehm auf. Auf Sauberkeit und Ordnung wird generell sehr geachtet: Jeden Tag nach Schulende wird das Haus von oben bis unten gründlich saubergemacht.“

## Mein Eindruck

„Es war für mich eine ganz wichtige und wunderbare Woche. Es war gut, eine längere Zeit vor Ort und mit dem Team zu verbringen und den Alltag im Kinderhaus zu erleben. So konnte ich mir ein gutes Bild machen und dabei eintauchen ins Geschehen und in das Leben in Mauretania. Ich wurde jeden Abend zu einer anderen Familie zum Essen eingeladen und konnte unsere Mitarbeiter\*innen so auch privat in ihrem Umfeld und mit ihren Familien kennenlernen.“



**Herzlichen Dank**  
für Ihre Spenden im  
Namen der Kinder,  
der Mitarbeiter in  
Mauretania und des  
Organisations-Teams  
in Deutschland!